

CHAROLAIS



RASSEBESCHREIBUNG

Ursprungsland: Frankreich

Farbe: Einfarbig weiß bis cremegelb; Flotzmaul, Klauen und Horn hell

Körperbau:

Kopf: Relativ kurzer, breiter, nicht zu großer Kopf mit großem Flotzmaul. Mit Horn oder genetisch hornlos.

Hals und Brust: voll, breit und tief

Rumpf: harmonisch proportioniert, symmetrisch, breit und lang

Schulter: geschlossen (ohne Einschnürung) und vollfleischig

Rippen: gute Tiefe und Wölbung

Rücken: ausgeprägt bemuskelt; lang, breit und fest; eine leicht geschwungene Oberlinie ist akzeptiert

Becken: korrekte Lage und Breite und gut bemuskelt

Keule: ausgeprägt bemuskelt, nicht zu rund, aber mit tiefreichendem Muskelansatz innen und außen

Beine: nicht zu feinknochig, korrekt gewinkelt und gestellt, straffe Fesseln

Gelenke: fest und trocken

Klauen: breit und fest

Euter: fest ansitzend, mit vier gleichmäßig entwickelte Eutervierteln, Zitzen nicht zu lang und dick

Produktionseigenschaften: Langlebig und fruchtbar mit jährlichen normalen Kalbungen mit vitalen Kälbern. Charolais sollen ein ruhiges, gutmütiges Temperament haben, dabei eine gute Herdenbindung und gute Muttereigenschaften. Höchste Mastleistung und hohes Grundfutteraufnahmevermögen. Hohe Ausschachtung und ausgeprägte Bemuskelung mit relativ geringen Fetteinlagerungen- und auflagerungen am Schlachtkörper.

Eckdaten für ausgewachsene Bullen und Kühe:

Charolais sind großrahmig innerhalb der Rinderpopulation. Es gibt sie klein-, mittel- und großrahmig innerhalb der Rasse. Die Rahmengröße ist kein Kriterium für den Wert des Tieres.

	Bullen	Kühe
Kreuzbeinhöhe, cm	um 155	um 145
Gewicht, kg	um 1.250	um 850

ZUCHTZIEL DER RASSE **CHAROLAIS**

Die in der Rassebeschreibung vorgegebene Farbe ist einzuhalten. Ein dunkles Flotzmaul und deutlich abgesetzte Pigmentierung sind bei Körung oder Einstufung in der Typnote mit max. 4 zu bewerten.

Der erwünschte Körperbau ist bei Exterieurbewertungen entsprechend der Rassebeschreibung zu berücksichtigen. Die Tatsache, dass in der Zucht auch genetisch hornlose Tiere erwünscht sind, hat keine andere Bewertung des Körperbaus dieser Tiere zur Folge.

Für Bullen und weibliche Tiere gilt gleichermaßen:

Die Schulterpartie soll voll sein und der Rücken und das Becken breit. Die Oberlinie kann im Schulterbereich ein wenig geschwungen sein, der Rücken aber muss fest sein. Besonderer Wert wird auf korrekte Gliedmaßen und korrekte Klauen gelegt.

Bullen sollen sehr hohe Zunahmen zeigen und eine besonders gute Bemuskelung an Schulter, Rücken und Keule.

Weibliche Tiere sollen hohe Zunahmen zeigen und eine gute Bemuskelung an Schulter, Rücken und Keule. Die Charolaiskuh soll aufgrund regelmäßig lebend geborener Kälber, guter Milchleistung und guter Mütterlichkeit eine gute Aufzuchtleistung zeigen. Eine lange Nutzungsdauer wird angestrebt. Zu tief hängende Euter und nicht saugfähige Zitzen werden mit Typ 4 bewertet.